

# Fächerkombination (Ethik & Wirtschaft)

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2019 20:48

## Zitat von BWGYM

Hört sich beruhigend an, dass Sek.I in Baden Württemberg mit A13 beginnt.

Tut mir Leid für mein Unwissen, was ist nochmal SL? Auf berufliche Gymnasien kann man sich gezielt bewerben, wenn man Gymnasiallehramt studiert hat?

Wie wahrscheinlich wäre es ungefähr, dass wenn ich mich gezielt an Realschulen bewerbe, auch eine Stelle bekomme?

Sollte man auch hier möglichst ein Kernfach dabei haben, selbst wenn die überbelegt sind?

An der PH Karlsruhe und PH Weingarten wird Ethik und Wirtschaft als Kombi angeboten. In Weingarten sogar schon im Sommersemester.

Nach dem Sek.II-Studium kannst du dich in BW entscheiden, ob und das Ref an allgemeinbildenden oder beruflichen Gymnasien absolvieren willst. Mit Wirtschaft könnten da ja auch Wirtschaftsgymnasien eine Option sein. Mangel herrscht an den beruflichen Gymnasien aber eben auch nicht mehr/anders als sonst an den Gymnasien.

Wenn du Lehramt in BW studiert hast und hier nach dem Ref eine Stelle willst, dann kannst dich dich zum einen schulscharf bewerben, zum anderen über das Listenverfahren auf Zuteilung einer Planstelle in dem von dir angegebenen Bereich in deinen Fächern hoffen. Aktuell bekommt man in der Sek.I problemlos eine Stelle vorausgesetzt man hängt nicht an seiner heimischen Scholle, ist bereit auch ländlichen Raum/an einer GMS zu arbeiten und hat im Idealfall natürlich wenigstens ein Mangelfach (habe ich z.B. mit Franz aktuell) oder eine interessante Zusatzqualifikation. Gezielt Realschule verringert die Auswahl natürlich, auch da haben in meinem Kurs aber alle eine Stelle bekommen, die wirklich eine wollten. Wie das sein wird, wenn du mit dem Studium fertig bist kann dir natürlich niemand garantieren. Die Chancen auf Einstellung werden natürlich in der Sek.I auch wieder schlechter werden, weil die große Pensionierungswelle bei uns durch ist. Nach Aussage des RPs vor einem halben Jahr, wird es aber sicherlich noch ein paar Jahre lang gut möglich sein eine Stelle zu ergattern (wenn auch nicht so gut, wie wohl noch die kommenden 1-2 Jahre), ehe - falls sich an Dingen wie Klassengrößen etc. nichts ändert, was immer sein kann- das Fenster sich erstmal wieder schließt in der Sek.I.

In der RS würde ich dir ungeachtet der aktuellen Prüfungsordnung, die es möglich macht lediglich zwei Fächer und da auch zwei schulische Nebenfächer zu studieren raten ein

schulisches Hauptfach als 3.Fach dazuzunehmen. Mit zwei kleinen Nebenfächern die- egal ob am Gym oder in der Sek.I- nur 1-2stündig im Schuljahr unterrichtet werden ein volles Deputat zu füllen ist nicht ganz leicht für Stundenplaner und kann unter Umständen dazu führen, dass du mit Teilstunden an eine andere Schule abgeordnet wirst. Mit einem zusätzlichen Kernfach bist du auch bei einem vollen Deputat besser verplanbar, vielfältiger einsetzbar (gilt für Sek.I wie Gym) und kannst ganz nebenbei auch ggf. die Anzahl der von dir unterrichteten Klassen senken, weil du in einer Klasse mehrere Fächer erteilen kannst. Die PH Weingarten kenne ich zwar persönlich nicht, sie hat aber zumindest in Poltik in der FD einen exzellenten Ruf und wurde auch von einem meiner Mitbewerber aus Wirtschaft immer wieder sehr gelobt.

#### Zitat von Realschullehrerin

Keiner hat eine Glaskugel, aber gerade heute stand in der Zeitung, dass Lehrer an Realschulen gesucht werden (warum angeblich nicht an GMS kam mir allerdings seltsam vor). Ob das in einigen Jahren auch noch gilt - keine Ahnung. Auf der anderen Seite hat unsere letzte Referendarin mit Bio/AES (Hauswirtschaft) / Wirtschaft nur schwer eine Stelle bekommen (musste sich verpflichten Mathe fachfremd zu unterrichten)

Ja, solche Fälle wie von eurer letzten Ref gibt es natürlich momentan auch. Das hängt dann aber letztlich mit dem Bewerbungsverhalten zusammen und weniger mit den Fächern: Wer sich in der letzten Ausschreibung tatsächlich landesweit in allen Verfahren beworben hat in der Sek.I, hat auch eine Stelle angeboten bekommen. Eng wurde es bei uns im Kurs nur bei denjenigen, die erst als ihnen Stellen angeboten wurden festgestellt haben, dass sie tatsächlich ja örtlich ja gar nicht so mobil sind, wie sie das im Bewerbungsverfahren angegeben hatten und dann Stellen ausgeschlagen haben, die genau in den Orten lagen, die sie angeblich auf jeden Fall zugewiesen bekommen wollten.

#### Zitat von Hannelotti

Wenn Hauptschüler nichts für dich sind, dann streich die beruflichen schulen besser auch. An eigentlich allen beruflichen schulen die ich kenne, übersteigt der Anteil der Hauptschüler+ehem. Förderschüler den Anteil der SuS mit realschulabschluss aufwärts deutlich.

Stimmt einerseits, andererseits ist der TE selbst ehemaliger Hauptschüler. Wer weiß, vielleicht hilft es mit Abstand die Klientel zu betrachten, um sich daran zu erinnern, wie wichtig es für ihn selbst war gute und motivierte Lehrkräfte zu haben und der Funke springt über.